



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Aktuelles aus dem ISGV 03/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

der Frühling bringt wieder viele Neuigkeiten und Veranstaltungen mit sich. Zurzeit stecken wir gerade in den letzten Vorbereitungen für eine gemeinsame Tagung mit der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der TU Dresden und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, die sich den bewegten Ereignissen, Folgen und Dynamiken der Revolution von 1848/49 im Königreich Sachsen multiperspektivisch nähern wird. Neue Perspektiven bot auch das zweitägige Wissenschaftsfestival SPIN2030, das Anfang März in Dresden stattfand: Viele Besucherinnen und Besucher kamen an unseren Stand und ließen sich die digitalen Recherchemöglichkeiten zeigen, die das ISGV mit seinen Online-Datenbanken bietet, oder kamen mit unseren Kolleginnen und Kollegen beim Format "Meet A Scientist" ins Gespräch. Auch hinter den Kulissen tut sich einiges. So kann sich das Lebensgeschichtliche Archiv mit den leihweise zur Verfügung gestellten Wanderbüchern des bedeutenden Heimatforschers Siegfried Störzner (1887-1968) über einen Zugewinn freuen. Worüber es sonst noch Grund zur Freude gibt, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Ihr ISGV-Team

Newsletterinhalt

- **Tagung in Dresden:** Das Königreich Sachsen 1848/49 – Dynamiken und Ambivalenzen der Revolution
- **Neuerscheinung:** Biografie zu Thomas von Fritsch erschienen

- **SPIN2030:** Rückblick auf das Wissenschaftsfestival in Dresden
- **Immaterielles Kulturerbe:** Bergsteigen in Sachsen in das Bundesweite Verzeichnis aufgenommen
- **Lebensgeschichtliches Archiv:** Wanderbücher von Siegfried Störzner eingeworben
- **Praktikum am ISGV:** 3 Fragen an Svetlana Yakutina, DH-Praktikantin
- **#ISGVunterwegs:** Start der neuen Vortragsreihe im März
- **Veranstaltungstipp:** Ringvorlesung "Gesamtkunstwerk Essen. Kulinarische Ästhetik interdisziplinär von 1800 bis heute"
- **Veranstaltungskalender**

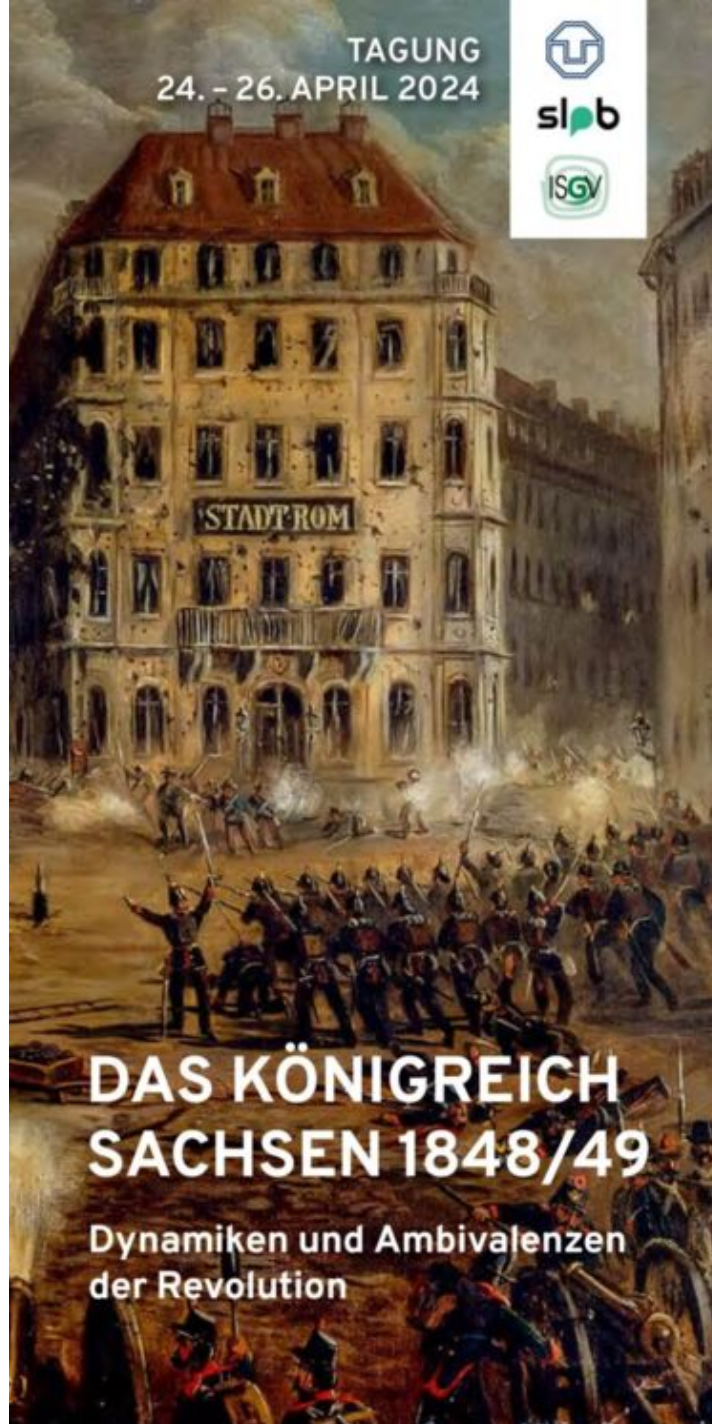
Tagung in Dresden

Das Königreich Sachsen 1848/49 - Dynamiken und Ambivalenzen der Revolution

TAGUNG
24. – 26. APRIL 2024



slob



DAS KÖNIGREICH SACHSEN 1848/49

Dynamiken und Ambivalenzen
der Revolution

24. bis 26. April 2024

Ort:

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden

Kontakt:

susanne.schoetz@tu-dresden.de

d.schimke@isgv.de

Eintritt frei, Anmeldung bis 16.4.2024 [hier](#).

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der TU Dresden und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Die Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der TU Dresden, die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung und das ISGV rücken mit einer gemeinsamen Tagung in Dresden die Revolution von 1848/49 im Königreich Sachsen in ein neues Licht. Niemals zuvor haben sich im Königreich Sachsen so viele Menschen für Freiheit, Recht und Einheit begeistert wie 1848/49. Männer und Frauen verliehen ihrem Wunsch nach bürgerlichen Rechten, größerer sozialer Gerechtigkeit und einem vom Volk gewählten sächsischen wie nationalen Parlament auf vielfältige Weise Ausdruck. Sachsen war in dieser Zeit der am dichtesten besiedelte und industriekapitalistisch am weitesten entwickelte deutsche Mittelstaat. Hier hatte sich eine starke Demokratiebewegung entfaltet, zahlreiche Arbeitervereine entstanden und Frauenrechte wurden zum Thema. Doch wie anderswo behielten auch in Sachsen die konservativen Kräfte die Oberhand. Die internationale Tagung spürt den Verflechtungen, Dynamiken und Ambivalenzen des Geschehens aus unterschiedlichen Perspektiven nach. Sie interessiert sich für revolutionäre Karrieren und staatliches Handeln ebenso wie für transnationale und transatlantische Aspekte sowie Formen des Erinnerns und der Revolutionsbewältigung.

[Anmeldung und Programm...](#)

Neuerscheinung

Biografie zu Thomas von Fritsch (1700-1775) erschienen

Marian Bertz

Thomas von Fritsch (1700–1775)

Ein sächsischer Reformpolitiker
im Ancien Régime



Leipziger Universitätsverlag

Thomas von Fritsch (1700-1775). Ein sächsischer Reformpolitiker im Ancien Régime (2024)

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, Bd. 71

Autor: Marian Bertz

Verlag: Leipziger Universitätsverlag GmbH

390 Seiten, Hardcover, 55,00 €

ISSN: 1439-782X

Thomas von Fritsch war der wichtigste sächsische Politiker der Aufklärungsepoche im 18. Jahrhundert. Erst aus allen Ämtern entlassen, wurde er Jahrzehnte später zum Vordenker und schließlich zum Organisator des sogenannten Rétablissements, des Wiederaufbaus Sachsens nach dem Siebenjährigen Krieg. Marian Bertz präsentiert mit dem Buch, das auf seine Chemnitzer Dissertation zurückgeht, erstmals eine umfassende Biografie dieses sächsischen Staatsmanns an einer Zeitenwende. Unter anderem auf der Grundlage der umfangreichen Briefwechsel Fritschs rekonstruiert Bertz dessen persönliches Netzwerk und politisches Denken, zeigt aber auch die Ambivalenzen seiner sozialen Stellung zwischen Bürgertum und Adel auf.

[Zum Band...](#)

SPIN2030

Rückblick auf das Wissenschaftsfestival in Dresden





Links: Großer Andrang beim SPIN2030-Wissenschaftsfestival in den Technischen Sammlungen Dresden; rechts: Eröffnung des Festivals durch Ministerpräsident Kretschmer und Staatsminister Gemkow, Fotos: SMWK/Ben Gierig.

Am 8. und 9. März lud das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus im Rahmen der Kampagne SPIN2030 zum ersten sächsischen Wissenschaftsfestival in die Technischen Sammlungen Dresden. 8.000 Menschen haben sich vor Ort von der Vielfalt der sächsischen Wissenschaftslandschaft überzeugen können.

Das ISGV war gleich mehrfach mit Beiträgen vertreten. An unserem Stand auf der Exponat-Ausstellung konnten die Online-Angebote des Instituts, wie die Sächsische Biografie, das Lebensgeschichte Archiv oder das Historische Ortsverzeichnis von Sachsen, an einer Medienstation ausprobiert werden, was viele Besucherinnen und Besucher interessierte. Außerdem haben wir zu verschiedenen Recherchemöglichkeiten zur Geschichte und Alltagskultur Sachsens beraten. Bei "Meet A Scientist" standen Katharina Schuchardt, Marsina Noll und Robert Badura allen Interessierten Rede und Antwort zu Fragen des Wie und Warums geisteswissenschaftlichen Arbeitens. Zudem lief im Wissenschaftskino ein Kurzfilm, der den Weg des analogen zum digitalen Bild in unserem Bildarchiv nachvollzieht.

[Zu SPIN2030...](#)

Immaterielles Kulturerbe

Bergsteigen in Sachsen in das Bundesweite Verzeichnis aufgenommen



Beim Pressetermin auf der Brandbaude Hohnstein am 14. März 2024 gratulierten Staatsministerin Barbara Klepsch, Staatsminister Armin Schuster und der Bergsteigerchor Bergfinken Dresden e. V. dem Sächsischen Bergsteigerbund (Foto: Daniel Koch).

Zusammen mit fünf weiteren Kulturformen wurde das Bergsteigen in Sachsen in das Bundesweite Verzeichnis für Immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Nach einer Überarbeitung der Bewerbung konnte das Expertenkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission überzeugt werden, dass beim Besteigen der Gipfel des Elbsandsteingebirges nicht riskante Felsklettere, sondern ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund stehen.

Die Anerkennung des Bergsteigens auf Grundlage der „Sächsischen Kletterregeln“ als Immaterielles Kulturerbe soll dazu beitragen, die traditionelle Bergsteigerkultur auch zukünftig zu pflegen und bei divergierenden Interessenlagen zwischen Naturschutz und Bergsport das gegenseitige Verständnis fördern. Unsere Kollegin Antje Reppe wird die Trägergruppe auch weiterhin beratend und forschend begleiten.

[Zur Beratungs- und Forschungsstelle Immaterielles Kulturerbe in Sachsen...](#)

Wanderbücher von Siegfried Störzner eingeworben



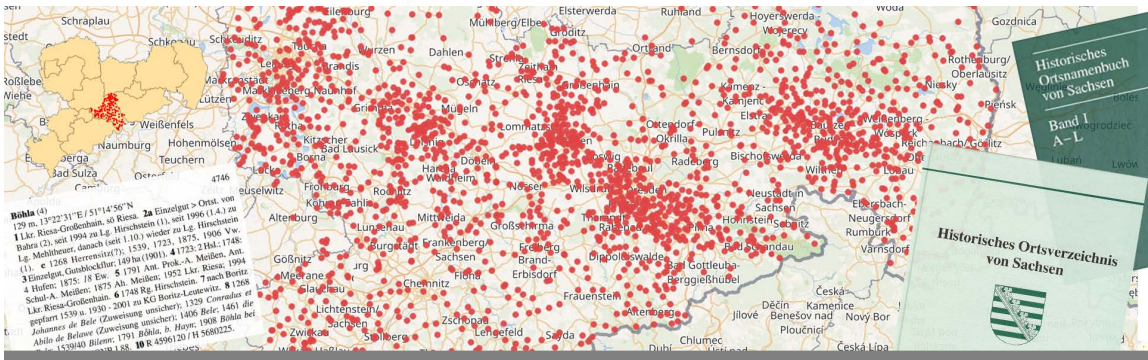
Kürzlich konnten die in Privatbesitz befindlichen Aufzeichnungen des bedeutenden Lehrers und Heimatforschers Siegfried Störzner (1887-1968) als Leihgabe für das Lebensgeschichtliche Archiv eingeworben werden. Die insgesamt 42 Wanderbücher aus dem Zeitraum 1906-1950 beschreiben die zahlreichen Wanderungen Störzners in Sachsen und den angrenzenden Regionen, insbesondere in Tschechien. Mit ihren tagebuchartigen Einträgen, Illustrationen und etlichen beigefügten Postkarten vermitteln die Bücher nicht nur einen Eindruck von der intensiven Reisetätigkeit eines leidenschaftlichen Regionalforschers, sie stellen auch eine wichtige volkskundliche und kulturgeschichtliche Quelle für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts dar. Im

Rahmen eines Kooperationsprojektes wurden die Bücher an die SLUB Dresden zur Digitalisierung übergeben; eine Online-Präsentation wird im Laufe des Jahres 2024 erfolgen.

[Zum Lebensgeschichtlichen Archiv...](#)

Praktikum am ISGV

3 Fragen an Svetlana Yakutina, DH-Praktikantin



*Svetlana Yakutina absolviert derzeit ein **Praktikum am ISGV**. Sie studiert den 2022 neu an der TU Dresden eingerichteten Masterstudiengang Digital Humanities (DH). Das ISGV ist offizielle Partnereinrichtung des Studiengangs und bietet mit seinen vielen Digitalprojekten intensive Einblicke in die praktische Arbeit in den Digital Humanities. Ein Kurzinterview:*

Svetlana, wie bist du auf den Studiengang gekommen und was hast du vorher gemacht?

Ich bin aus persönlichen Gründen aus Russland nach Deutschland gekommen und habe 2021 meinen Bachelorabschluss in Slavistik und Germanistik an der TU Dresden gemacht. Während meines sprachwissenschaftlichen Studiums entdeckte ich mein Interesse an den Methoden der Digital Humanities, insbesondere an der Texterschließung und der computergestützten Analyse von Texten. Dank der Eröffnung des DH-Masterstudiengangs an der TU Dresden kann ich diese Leidenschaft weiterverfolgen und meine Fähigkeiten in diesem Bereich vertiefen.

Was hat dich an der Arbeit am ISGV interessiert?

Derzeit bin ich im dritten Fachsemester, das ein Praktikum vorsieht, damit die theoretischen Kenntnisse in der Praxis ausprobiert werden können. Im Studium lernen wir viel über Normdaten und ihre Bedeutung für die Standardisierung und Organisation von Informationen. Das sind Themen, die auch beim DIKUSA-Teilprojekt am ISGV eine wichtige Rolle spielen.

Und wie sieht dein Praktikantinnenalltag am ISGV aus?

Als Praktikantin am Institut arbeite ich aktiv an zwei spannenden Projekten mit: dem Ausbau des Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen (HOV) und den "Reiseberichten digital: Sachsen in Reiseberichten des späten Mittelalters und

der Frühen Neuzeit". Bei meiner Arbeit am HOV durchsuche ich verschiedene Quellen und stoße dabei auf verborgene Informationen über die Orte in Sachsen. Es bereitet mir Spaß, mehr über die Geschichte meiner selbstgewählten Heimat herauszufinden. Im Projekt "Digitale Reiseberichte" arbeite ich hauptsächlich mit Normdaten. Dabei unterstütze ich die Wissenschaftler:innen am Institut beim Abgleich der Autor:innen der Reiseberichte mit den Normdaten in der Datenbank Wikidata. Auf diese Weise werden die Daten standardisiert und nachhaltig gespeichert.

#ISGVunterwegs

Start der neuen Vortragsreihe im März



VORTRAGSANGEBOT 2024

SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND ALLTAGSKULTUR ENTDECKEN

**Das Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde unterwegs in der Region**

#ISGVunterwegs

Nachdem die Jubiläumsvortragsreihe #ISGV25 in den letzten beiden Jahren von vielen Vereinen, Museen und Kultureinrichtungen zahlreich gebucht wurde, haben wir uns für eine Verstetigung entschieden. Für 2024 können wir fünf neue Themen präsentieren: Vom Dreißigjährigen Krieg über die Elbe als Wirtschafts- und Kulturader bis hin zu den Herausforderungen, die die Energiewende für die Region bringt – das Vortragsprogramm #ISGVunterwegs zeigt erneut die verschiedenen Facetten unserer Projekte. Das kostenlose Angebot richtet sich vor allem an Vereine und Einrichtungen abseits der Großstädte und wurde bereits häufig nachgefragt, sodass wir auch 2024 wieder viel in Sachsen unterwegs sein werden. Am 26. März 2024, 18 Uhr, läutet Antje Reppe im Generationenbahnhof Erlau mit ihrem Vortrag zum Immateriellen Kulturerbe in Sachsen die neue Vortragssaison ein. Bis Dezember finden viele weitere [Termine](#) im ganzen Freistaat statt, zu denen wir herzlich einladen.

[Alle Termine...](#)

Veranstaltungstipp

**Ringvorlesung „Gesamtkunstwerk
Essen. Kulinarische Ästhetik
interdisziplinär von 1800 bis heute“**



17. April bis 3. Juli 2024
18.30-20.00 Uhr
Klemperer-Saal der SLUB Dresden,
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

Veranstaltet von der Professur für Sächsische Landesgeschichte an der TU
Dresden

Ist Essen eine Kunst? Vielleicht nicht, aber: Beim Essen verleiben wir uns mit allen Sinnen ein Gesamtkunstwerk ein, das in der Küche aus unterschiedlichsten Produkten zubereitet, zu Tellern und Menüs arrangiert und in einem mit Licht, Klang und Tischzeug gestalteten Rahmen serviert wird! Dieses Gesamtkunstwerk Essen wird in der interdisziplinären Ringvorlesung in seiner historischen Entwicklung und gegenwärtigen Bedeutung diskutiert.

Die Ringvorlesung bringt renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen sowie einflussreiche Experten aus Wirtschaft, Politik, Tourismus, Kunst und Journalismus zusammen, um einzelne Facetten des Themas zu diskutieren. Dabei geht es unter anderem um Aromen, Wein, Gartenkultur, die Küche Italiens, Porzellan, Eat-Art, literarische Einverleibungen und die Gastrosophie der Moderne. Jede Veranstaltung setzt sich zusammen aus einem Hauptvortrag sowie einer anschließenden Podiumsdiskussion mit weiteren Gästen, die auch für Publikumsfragen geöffnet wird.

[Zum Programm der Ringvorlesung...](#)

Veranstungskalender

Datum	Veranstaltung
Oktober 2022 bis November 2024	Sächsische Geschichte und Alltagskultur entdecken - Vortragsprogramm zum Jubiläum #ISGV25 - Link
Januar bis Dezember 2024	#ISGVunterwegs - Vortragsprogramm 2024 Link
Januar bis September 2024	Objekt im Fokus - Kurzführungen im Stadtmuseum Dresden Link
24. bis 26. April 2024	Das Königreich Sachsen 1848/49 – Dynamiken und Ambivalenzen der Revolution, Tagung in Dresden - Link
14. Juni 2024, 17-24 Uhr	Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften Link
25. bis 27. September 2024	Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land. Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum 17. Jahrhundert, Tagung in Litoměřice/Tschechien - Link

Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der [Homepage des ISGV](#).

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien

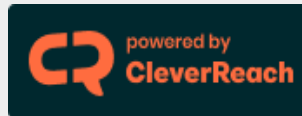


Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

Dörthe Schimke
Zellescher Weg 17
01069 Dresden
Deutschland

0351 4361631
d.schimke@isgv.de
www.isgv.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.